

Ausschreibung zur Ausbildung zum Coach

„Macht Ernst nur Spaß? – Haltung zeigen und richtig argumentieren bei menschenverachtenden Verhaltensweisen im Sport(verein)“

Qualifizierungsmaßnahme für Multiplikator*innen in zwei Modulen auf der Basis des Kommunikationstrainings gegen rechte Parolen

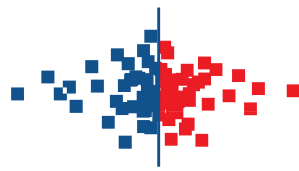
„Heute geht's wieder gegen die Knoblauchfresser, da müssen wir uns warm anziehen!“ Solche oder ähnliche Sprüche fallen schon mal in der Umkleidekabine vor dem nächsten Spiel gegen die mehrheitlich migrantisch geprägte Mannschaft. Ist das nur Spaß? Oder steckt doch mehr dahinter? Ist das Diskriminierung? Ab wann ist es überhaupt Diskriminierung? Wenn ja, wie darauf reagieren? Was dazu sagen? Schweigen? Ignorieren? Widersprechen?

Rassistische, Islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende Einstellungen begegnen uns alltäglich – auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos – und ratlos. Rechtspopulistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Handlungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und Haltung zu zeigen.

Hier setzt unser Qualifizierungsangebot an: Es bietet einen geschützten Raum, um über eigene Erfahrungen und Unsicherheiten zu sprechen. Darüber hinaus stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: *Wie kann ich als Einzelperson menschenfeindlichen Äußerungen und Einstellungen im Sportbereich wie auch im persönlichen Alltag etwas entgegenzusetzen? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich, um den Standpunkt des Verbandes/Vereins sowie meinen Standpunkt selbstbewusster vertreten und Konflikte konstruktiv lösen zu können? Wie kann ich diese Expertise als Coach an Dritte weitergeben?* Diese Fragen gilt es im Rahmen der Weiterbildung zu diskutieren, Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln und unterschiedliche Lösungswege aufzuzeigen. Die Teilnehmenden sollen auch darin gestärkt werden, die kennengelernten Methoden an Dritte weitergeben zu können.

Elemente aus der systemischen Gesprächsführung, der Gewaltfreien Kommunikation und Argumentationstechniken bilden die methodische Basis des Angebots, veranschaulicht anhand konkreter Übungen und Beispielen aus der Sportpraxis.

Ziel dieser Qualifizierung zum Coach für das Haltungs- und Argumentationstraining „Macht Ernst nur Spaß? – Haltung zeigen und richtig argumentieren bei menschenverachtenden Verhaltensweisen im Sport(verein)“ ist es, Menschen aus dem Sportbereich auszubilden, die danach in ihren Verbänden oder Vereinen das standardisierte Training anbieten und durchführen können.



Die Ausbildung steht allen Mitgliedern von Z:T geförderten Vereinen/Verbänden zur Verfügung. Der inhaltliche Rahmen wird sich an der **haupt- und ehrenamtlichen Arbeit im Sport** orientieren.

Folgende Inhalte werden im **ersten Modul** der Qualifizierung bearbeitet:

- Sensibilisierung für Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung
- Reflexion der eigenen (professionellen) Haltung
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
- Kennenlernen und Einüben von kommunikativen Handlungsmöglichkeiten (Methoden) im Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen (auf der sachlichen und zwischenmenschlichen Ebene)
- Simulation konflikthafter Situationen aus dem persönlichen und beruflichen Alltag; Erproben, Reflektieren und Diskutieren von Lösungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Argumentationsstrategien und -techniken

Im **zweiten Modul** wird es darum gehen, Inhalte zu vertiefen und einen selbstbewussten Einsatz bereits kennengelernter Methoden zu trainieren.

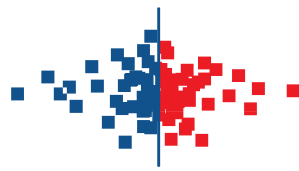
Hierzu werden bedarfsorientiert folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Reflexion der kennengelernten Trainingselemente und inhaltliche Vertiefung einzelner Trainingsbausteine
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle als Multiplikator*in
- Erprobung der Durchführung einzelner Bausteine und Methoden mit Feedback
- Übungen zu Körpersprache, Rhetorik und zum Umgang mit schwierigen Situationen innerhalb einer anzuleitenden Gruppe

Für alle Teilnehmenden wird die Umsetzung eines **dritten Moduls** angeboten, das bedarfsorientiert, voraussichtlich eintägig im eigenen Verband/Verein stattfinden soll. Ziel dieses dritten Moduls ist die Diskussion folgender Fragen:

- Wie organisiere ich in meinem Verband eine Fortbildung zu dieser Thematik?
- Welche Besonderheiten gilt es bei der Arbeit mit bestimmten Zielgruppen zu beachten?
- Wie begegne ich strukturellen Herausforderungen vor Ort (Hierarchien, Demokratieverständnis, Einbinden von Vorgesetzten etc.)
- Welche Vertiefungs- und Begleitmaßnahmen wären im Anschluss an die Qualifizierung sinnvoll?

Orte und Termine für dieses dritte Modul müssten mit der Seminarleitung nach der Anmeldebestätigung individuell vereinbart werden.



Das Qualifizierungsangebot findet an zwei Wochenenden im Oktober und Dezember 2018 in Duisburg statt. **Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung werden für alle Teilnehmenden übernommen.** Eine Anreise am Vortag (16.10. bzw. 7.12.) ist möglich und bietet die Gelegenheit, sich bei einem Abendessen und/oder gemeinsamen Getränk kennenzulernen und sich gemeinsam auf die Fortbildung einzustimmen.

WICHTIG: Bitte geben Sie uns bei der Anmeldung unbedingt Bescheid, ob Sie bereits am Vortag anreisen möchten.

ACHTUNG: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Termine:

1. Modul:

27. und 28. Oktober 2018 in Duisburg

Beginn: Samstag, 27. Oktober 2018, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 28. Oktober 2018, 16.00 Uhr

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15 in 47055 Duisburg - Neudorf-Süd

(ein detaillierter Ablauf sowie weitere Informationen zu Anreise und Programm werden allen Teilnehmenden im Vorfeld der Veranstaltung zugesandt)

2. Modul:

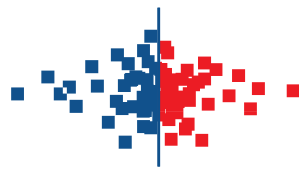
08. und 09. Dezember 2018 in Duisburg

Beginn: Samstag, 8. Dezember 2018, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 9. Dezember 2018, 16.00 Uhr

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15 in 47055 Duisburg - Neudorf-Süd

(ein detaillierter Ablauf sowie weitere Informationen zu Anreise und Programm werden im Vorfeld der Veranstaltung allen Teilnehmenden zugesandt)



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.



Um Ihre schriftliche Anmeldung wird gebeten bis zum **31.08.2018** per E-Mail an:

Frau Annika Fiegehenn
E-Mail: fiegehenn@gegen-vergessen.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Julia Wolrab
E-Mail: wolrab@gegen-vergessen.de
Tel: 030/263978-43

Die Fortbildungen werden im Rahmen des Projektes „Haltung Zeigen! Aber wie?“ umgesetzt, das Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. im Auftrag des Bundesprogramms Zusammenhalt durch Teilhabe als begleitende Maßnahme realisiert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



in Kooperation mit:

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

